

Das Gasthaus „Zum Odenwald“

Die Anfänge dieses Hauses sind noch nicht geklärt. 1846 war Georg Heinrich Dieter I. als Besitzer aufgeführt. 1860 starb hier Johann Georg Dieter II. anlässlich der Nachkerb einen gewaltsamen Tod.

Auf die Familie Dieter folgte die Familie Merz. Als deren Schwiegersohn kam dann der Schreiner Johannes Wembacher (1855 – 1941) in den Besitz des Anwesens. Sein Vorname „Hannes“ wurde bis in die 1960er Jahre zum Synonym für das Gasthaus. Man ging zu den „Hannesse“.

Der Saal im ersten Stock bot den Waschenbacher Vereinen oft eine Unterkunft. So veranstaltete hier der Gesangsverein „Sängerlust“ 1896 anlässlich der Fahnenweihe und seines 10jährigen Jubiläums einen Festball. Für den Turnverein 1911 war das Haus nach seiner Gründung über zwei Jahrzehnte Vereinsgaststätte. Im Saal wurden die Übungsstunden abgehalten. Sogar ein Reck konnte aufgestellt werden.

Auch für Tanzveranstaltungen zu den Klängen der Kapelle „Fertig“ aus Nieder-Beerbach und Abendunterhaltungen des Turnvereins sowie der Feuerwehr stand der Saal zur Verfügung.



Das Gasthaus „Zum Odenwald“ im Jahr 1909

Der Gastwirt Georg Wembacher IV. (1885 – 1964), Sohn von Johannes, betrieb bereits vor dem 2. Weltkrieg im Raum rechts des Eingangs das erste Lebensmittelgeschäft unseres Orts. Ab Ende der 1950er Jahre wurde die Gaststätte mit wechselndem Erfolg von verschiedenen Pächtern übernommen. Lotte und Ludwig Ehrhardt aus unserem Ort versuchten es einige Jahre, ebenso Hermann Vater aus Eberstadt. 1965 wurde der Gastbetrieb eingestellt.

1966 belegte die Gemeinde kurzzeitig den Gastraum als Gemeindebüro. Das alte Rathaus in der Mühlbergstraße 2 musste für eine obdachlose Familie geräumt werden.